

KLINIK FÜR PSYCHIATRIE, PSYCHOSOMATIK UND PSYCHOTHERAPIE DES KINDES- UND JUGENDALTERS

LEHRSTUHL FÜR KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE UND -PSYCHOTHERAPIE

UNIV.-PROF. DR. MED. BEATE HERPERTZ-DAHLMANN

WEITERE PROFESSUREN INNERHALB DER KLINIK:

W3-PROFESSUR FÜR KLINISCHE NEUROPSYCHOLOGIE IM KINDES- UND JUGENDALTER

UNIV.-PROF. DR. RER. NAT. KERSTIN KONRAD

W1-PROFESSUR FÜR TRANSLATIONALE HIRNFORSCHUNG IN PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

UNIV.-PROF. DR. RER. NAT. MARTIN SCHULTE-RÜTHER

ANZAHL DER PLANSTELLEN FÜR WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER: 21,5

ANZAHL ALLER DRITTMITTELFINANZIERTEN MITARBEITER: 8,5 WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER

1. FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

Die Forschung auf dem Gebiet einer der wichtigsten Schwerpunkte der Klinik, den Essstörungen, wurde auch im Jahr 2018 intensiv weitergeführt. Eine besondere Bedeutung hatte die Fortführung des Home Treatment-Projektes bei jugendlicher Anorexia nervosa. Bei diesem Projekt, das durch die Verwaltung des UKA's sehr unterstützt wurde, werden Patienten nach 8-wöchiger stationärer Behandlung entlassen und die Behandlung durch ein multiprofessionelles Team unserer Klinik mit Ärzten, Psychologen, Ergo- und Ernährungstherapeuten (Organisation: **Frau Dr. M.Sc. B. Dahmen**) zuhause weitergeführt. Die vom Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes NRW geförderte Studie soll im nächsten Jahr ausgewertet werden. Das Projekt findet bei den Patienten und ihren Eltern großen Anklang, da sie sehr früh in ihr normales Leben zurückkehren können. Die ersten Ergebnisse weisen auf einen vielversprechenden Heilungserfolg bei diesen schwer kranken und zur Chronifizierung neigenden Patienten hin. Nach gelungenem Projektabschluss soll eine randomisierte Studie geplant werden.

Die 2013 gegründete Forschungsgruppe "Translationale Essstörungsforschung" von Herrn PD Dr. med. J. Seitz aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie arbeitet in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Neuroanatomie (Prof. Cordian Beyer) dem Institut für Versuchstierkunde (Prof. Rene Tolba) und dem Institut für Experimentelle Molekulare Bildgebung (Prof. Fabian Kiessling) im Grenzgebiet zwischen Kinder- und Jugendpsychiatrie und den Neurowissenschaften. Herr PD Dr. Seitz und die PhD Studentinnen Linda Frintrop und Stefanie Trinh konnten auf der Basis eines erfolgreich abgeschlossenen START-Antrages das "Activity Based Anorexia" Rattenmodell erstmals am Aachener Uniklinikum etablieren. Dieses Modell wird nun benutzt, um die Auswirkungen der für Anorexia nervosa typischen Starvation und Wiederauffütterung auf Gehirnvolumen und -funktion bei adoleszenten Ratten zu erforschen. Hierbei konnte eine deutliche Reduktion des Gehirnvolumens und der Astrozyten, nicht aber der Neuronen im starvierten Gehirn nachgewiesen werden, die bei Gewichtsrehabilitation weitestgehend reversibel waren. Damit wurde erstmals eine Verbindung zwischen zellulären Veränderungen im Gehirn und dem starvationsbedingten Volumenverlust hergestellt, den wir in eigenen und metaanalytischen MRT-Studien nachweisen und publizieren konnten. Darüber hinaus wurde in einer 2018 abgeschlossenen entsprechenden longitudinalen (f)MRT-Studie mit Patientinnen die Auswirkung von Starvation und Östrogenmangel auf Lernen und Gedächtnis bei Anorexia Nervosa longitudinal beforscht. Das von der Schweizer Anorexia Nervosa-Stiftung bewilligte Forschungsprojekt, das pathogenetische Mechanismus bei männlicher Anorexia nervosa im Vergleich zur weiblichen Form untersucht, wurde vom PhD Studenten Jan Offermann fortgesetzt. Weitere Neuroimaging-Projekte zu mikrostrukturellen Veränderungen der grauen und weißen Substanz bei Bulimia Nervosa sind in Arbeit. Als neues Forschungsgebiet wurde 2017 durch START und Schweizer Anorexia Nervosa-Stiftung der Einstieg in die Mikrobiomforschung zusammen mit Prof. Pabst (Institut für Molekulare Medizin) und Prof. Clavel (Institut für Mikrobiologie) und Prof. Baines (Evolutionmikrobiologie, Kiel), gefördert. Hier geht es translational um die Veränderung der Darmbakterien bei AN und ihre Interaktion mit der Darmwand, Entzündungsparametern sowie Gehirn- und Verhaltensveränderungen (Gut-Brain Axis). Die Gruppe ist 2018 auf 1 Habilitanden, 4 PhD-Studenten, 12 medizinische Doktoranden und eine Masterstudentin angewachsen. Auf der Basis dieser Vorarbeiten konnte mit Frau Prof. Herpertz-Dahlmann als Koordinatorin und Herrn PD Dr. Seitz als Co-PI ein europäischer ERA-NET NEURON Forschungsverbund zusammen mit Prof. Baines, Prof. Karwautz (Wien), Prof. Adan und Prof. von Elburg (Utrecht) und Prof. Fetissov (Rouen) eingeworben werden. Dieser umfasst eine Beobachtungsstudie zum Mikro-

biom und zwei klinische RCT's zur Wirkung von Probiotika und Omega-3 Fettsäuren auf das Mikrobiom bei AN im longitudinalen Verlauf über 1 Jahr mit jeweils entsprechenden Versuchen am Tiermodell inklusive Tier-MRT und optogenetischen Versuchsanordnungen, welches 2019 starten soll.

Gemeinsame Forschungsaktivitäten der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Prof. Herpertz-Dahlmann) und des Lehr- und Forschungsgebietes „Klinische Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters (Prof. Konrad) wurden im Bereich der Erforschung der weiblichen Störung des Sozialverhaltens und der frühen Mütter-Kind-Interaktion in Risiko-Dyaden fortgesetzt. So konnte die vom BMBF nun seit 2012 kontinuierlich geförderte Studie zur Mutter-Kind-Interaktion von Teenage-Müttern (TEEMO) weitergeführt werden und die Kinder, die mittlerweile im Vorschulalter sind, umfassend hinsichtlich verschiedener Entwicklungsparameter und auch mit Hilfe bildgebender Verfahren (fNIRS) untersucht werden. In einem 2018 neu bewilligten BMBF-Projekt wurde darüber hinaus die Finanzierung der erneuten Untersuchung der Kinder im Schulalter zugesagt, so dass sich hier longitudinale Daten einer Hochrisikostichprobe ergeben, die für die Analyse von Risiko- und Resilienzfaktoren von unschätzbarem Wert sind. Ferner wurde das in diesem Jahr vom BMBF bewilligte versorgungsnahes Interventionsprojekt (UBICA II), das die „Frühen Hilfen“ (eine Institution in Deutschland, die sich um junge Familien mit Problemen kümmert) in ihrer Arbeit durch unsere Supervision unterstützt, vorbereitet.

Das FP 7-EU-Projekt zur Erforschung von Störungen des Sozialverhaltens bei Mädchen wurde Anfang 2018 erfolgreich abgeschlossen. Es wurden zahlreiche hoch-gerankte Publikationen des Konsortiums unter Aachener Federführung oder Beteiligung erstellt und auf internationalen und nationalen Tagungen vorgestellt. Die Daten dieses europäischen Projektes finden nicht nur in der Fachgesellschaft, sondern wegen der hohen gesamtgesellschaftlichen Relevanz auch bei zahlreichen Stakeholdern im Gesundheits- und Präventionsbereich große Beachtung.

Gemeinsam mit den Doktoranden im internationalen Graduiertenkolleg (IRTG2150) zum Thema „The neuroscience of modulating aggression and impulsivity in psychopathology“ ist es uns weiterhin möglich, intensiv neurobiologisch fundierte entwicklungspsychiatrische Fragestellungen zu diesem gesellschaftlich relevanten Thema zu bearbeiten. Weitere Anträge für Großverbände auf europäischer und transregionaler Ebene in Deutschland befinden sich in Vorbereitung.

Darüber hinaus wurde 2018 im LFG von Frau Prof. Konrad ein neues multizentrisches Konsortium zur Verminderung von Reviktimisierungserfahrungen bei Kindern in Pflege- und Adoptivfamilien (EMPOWERYOU) beim BMBF eingeworben. In diesem multizentrischen Verbundprojekt, das in Kooperation mit dem KIT Karlsruhe, den Universitäten Bremen und Bielefeld und der MSH Berlin mit einer Laufzeit von 4 Jahren durchgeführt und von Frau Prof. Konrad koordiniert wird, werden ecological momentary assessments zur Alltagsmessung von Reviktimisierungserfahrungen erstmalig mit smartphone-basierten neurokognitiven Tests kombiniert und in enger Zusammenarbeit mit Betroffenenorganisationen und Akteuren des Gesundheitswesens innovative internetbasierte Interventionen entwickelt.

Unsere Forschungsprojekte zur normalen und abweichenden Hirnentwicklung bei Kindern und Jugendlichen wurden in enger Zusammenarbeit mit JARA-BRAIN und dem Forschungszentrum Jülich fortgesetzt. Besonders hervorzuheben sind neue Erkenntnisse, die durch Anwendung der 2013 bei der DFG eingeworbenen Nahinfrarotspektroskopie-Großgeräte-Technik erzielt werden konnten, zum Einfluss der neuronalen Synchronizität zwischen Mutter und Kind auf die kindliche Entwicklung und zu Möglichkeiten, durch fNIRS-Neurofeedback gezielt Einfluss auf temporo-parietal lokalisierte Hirnfunktionen zu nehmen.

In Kooperation mit Junior-Prof. Dr. Christina Büsing (Lehrstuhl II für Mathematik) und Junior-Prof. Dr. Danilo Bzdok (Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik) wurden das ERS Seed Fund Project zum Thema „Machine Learning in Neuroscience: A New Methodological Approach to Brain-to-Brain Synchrony“ eingeworben und bis Ende 2018 durchgeführt. Ziel dieses Projekts ist es, Konnektivitätsmetriken für fNIRS Hyperscanning mittels Simulationen und Machine Learning-Verfahren zu validieren und weiterzuentwickeln. Ebenfalls wurde die von der DFG geförderte Längsschnittstudie „Lesen ohne Worte“ (Prof. Dr. T. rer. nat. Günther), die zum Ziel hat, die entwicklungspsychologischen Grundlagen des Lesens vom Vorschulalter bis zur 5. Klasse zu untersuchen, fortgeführt. Zudem wurde von Herrn Günther ein weiteres DFG Projekt eingeworben. Hier wird mit Hilfe von Eyetracking die Verwendung von grammatischem Genus bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen untersucht. Das Projekt wird in Kooperation mit der pädagogischen Hochschule Heidelberg durchgeführt (Prof. Dr. Jürgen Cholewa).

Im Lehr- und Forschungsgebiet „Translationale Hirnforschung in Psychiatrie und Neurologie II“ in der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters (Jun.-Prof. Dr. rer. nat. M. Schulte-Rüther) wurden mehrere Studien abgeschlossen, fortgeführt und neu initiiert. Die Arbeitsgruppe umfasst 3 wissenschaftliche Mitarbeiter (2 PhD Studenten, 1 Post-Doc) und 8 medizinische Doktoranden. Im Rahmen eines BMBF-Verbundes wurde in Kooperation mit der HU Berlin, der TU Dresden, der Uniklinik Köln, der Universität Potsdam, sowie der Pennsylvania State University das Projekt EMOTISK erfolgreich fortgesetzt und abgeschlossen. Hier wurden Grundlagenstudien zur Mensch-Technik-Interaktion durchgeführt, um technische Unterstützungssysteme zu entwickeln, die sensitiv für emotional-soziale Signale sind. Im konkreten Teilprojekt werden mit Hilfe von Eye-tracking und automatisierter Emotionserkennung Ansätze für neue Therapiemöglichkeiten bei Patienten mit Autismus-Spektrum Störungen erforscht. Theoretisch-konzeptuell konnten wir

zeigen, dass der soziale Blickraum sich systematisch mit Hilfe von blickkontingentem Eyetracking untersuchen lässt und so neue experimentelle Möglichkeiten für sozial-kognitive Neurowissenschaften eröffnen. Auf dieser theoretischen Basis konnten wir eine experimentelle Plattform entwickeln, die vielfältige Formen der blickgeleiteten Interaktion für die empirische Forschung bereitstellt. Diese wird der wissenschaftlichen Community als open Source Tool zur Verfügung gestellt. Eigene empirische Ergebnisse konnten belegen, dass Blickkommunikation einen wesentlichen Anteil an der Wahrnehmung von Interaktivität hat und spezifische Auffälligkeiten bei Autismus bestehen, die Anhaltspunkte für entsprechende Trainingskonzepte liefern. Frau E. Weiß (geb. Oberwelling) konnte für die Fortführung der Arbeiten zu neuronalen Grundlagen von Joint Attention einen START Antrag (Thema: reinforcement learning and joint attention in preschoolers – an fNIRS-study) einreichen, der 2018 bewilligt wurde. Diese Studie wird ebenfalls die entwickelte experimentelle Plattform zur triadischen Blickinteraktion nutzen. Das START-Projekt zu neurobiologischen und epigenetischen Prädiktoren des Trainingserfolgs bei sozialem Kompetenztraining bei Autismus wurde 2018 teilweise abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes wurden unter anderem computationale Modelle von Reversal-learning im typischen Entwicklungsverlauf und deren neuronale Korrelate mit Hilfe von fMRT, sowie Synchronizität bei Kooperationsverhalten mit Hilfe von fNIRS (Kooperation Prof. Konrad) untersucht. Entsprechende Daten wurden auf nationalen und internationalen Konferenzen vorgestellt sowie Manuskripte zur Publikation eingereicht. In Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Psychiatrie (Dr. Leonhard Schilbach, München/Düsseldorf) wurde ein Projekt zu altersabhängigen Einflüssen von Entscheidungsprozessen bei sozialem Blickverhalten fortgesetzt (Social Bayes). Hier wurde eine Online-Plattform entwickelt, um eine Datenerhebung einer großen Stichprobe von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit und ohne Autismus-Spektrum-Störung zu ermöglichen. Aufbauend auf dieser Studie konnte von Frau E. Weiss eine Start-Up-Förderung eingeworben werden, um die Online-Plattform weitergehend für Studien nutzen zu können. Zur weiteren Ergänzung der Online-Plattform und in Weiterführung der vorangegangenen Forschungsarbeiten zu computationaler Modellierung von sozialen Lernprozessen wurde von J. Kruppa ein START-Antrag eingereicht (“Social learning in anorexia nervosa and autism spectrum disorder – a transdiagnostic approach in a web-based setting”), der mittlerweile auch bewilligt wurde.

2. DRITTMITTEL

2.1 über die Drittmittelstelle des UKA verwaltete Mittel

P 1: „UBICA I-TeeMo“ (*Understanding and Breaking the Intergenerational Cycle of Abuse*) Teenage-Mothers

Projektleiter: Prof. B. Herpertz-Dahlmann,
Prof. K. Konrad

Bewilligungszeitraum: 07/13 – 12/18

Kooperationen: Universität Heidelberg (Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie), Charité Berlin (Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie), Universität Magdeburg

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 2: Pflegefamilienstudie: Zur Entwicklung von Kindern in Pflegefamilien (GROW-TREAT)

Projektleiter: Prof. Konrad

Förderer: BMBF

Bewilligungszeitraum: 08/13-08/18

Kooperationen: Prof. Tenbrock, Prof. Heinrichs (Braunschweig), Prof. Lohaus (Bielefeld)

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 3: Adaptives und interaktives Trainingsverfahren zur nonverbalen Kommunikation bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung unter besonderer Berücksichtigung von mimischem Verhalten (Verbundprojekte EMOTISK: Vom Emotionsmodell zum adaptiven Lernen: *Emotionssensitive Systeme zum Training sozialer Kognition*)

Projektleiter: Prof. M. Schulte-Rüther

Förderer: BMBF

Bewilligungszeitraum: 04/15 - 09/18

Kooperationen: HU Berlin, Pennsylvania State University, TU Dresden, Universität Potsdam, Uniklinik Köln

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences / Medical Technology & Digital Life Sciences

P 4: The neuroscience of modulating aggression and impulsivity in psychopathology

Projektleiter: Prof. U. Habel, Prof. K. Konrad, Prof. B. Herpertz-Dahlmann und weitere

Förderer: DFG

Bewilligungszeitraum: 04/2016 – 03/2020

Kooperationen: JARA-Brain, University of Pennsylvania

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 5: Neurobiology and Treatment of Adolescent Female Conduct Disorder (FEMNAT-CD)

Projektleiter: Prof. Herpertz-Dahlmann, Prof. Konrad

Förderer: EU, FP-7

Bewilligungszeitraum: 09/13-10/18

Kooperationen: Prof. Freitag (Frankfurt), Universität Frankfurt, University of Southampton, Universität Basel, Universitätsklinikum Heidelberg, Universität Regensburg, University of Birmingham, University of Amsterdam

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 6: Lesen ohne Worte

Projektleiter: Apl.-Prof. Günther

Förderer: DFG

Bewilligungszeitraum: 05/10-03/19

Kooperationen: Prof. Radach, Wuppertal

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 7: Genus

Projektleiter: Apl.-Prof. Günther

Förderer: DFG

Bewilligungszeitraum: 04/18-09/21

Kooperationen: Prof. Cholewa, PH Heidelberg

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 8: Machine Learning in Neuroscience

Projektleiter: Prof. Konrad

Förderer: DFG

Bewilligungszeitraum: 01/18-12/18

Kooperationen: Prof. Büsing (RWTH Aachen), Prof. Bzdok

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 9: Home Treatment bei jugendlicher Anorexia nervosa

Projektleiter: Prof. Herpertz-Dahlmann

Förderer: Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes NRW

Bewilligungszeitraum: 2016 – 2019

Kooperationen: Prof. Dempfle, Kiel

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 10: Neurobehavioral and epigenetic markers for evaluation and prognosis of treatment outcome in social skills training for autism spectrum disorders - a pilot study"

Projektleiter: Prof. M. Schulte-Rüther, Prof. B. Herpertz-Dahlmann

Förderer: START

Bewilligungszeitraum: 05/15 - 04/18

Kooperationen: Prof. Zerres, Prof. Eggemann, Dr. Klann

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 11: START Mikrobiom bei Anorexia Nervosa

Projektleiter: PD Dr. Seitz

Förderer: START

Bewilligungszeitraum: 6/2017-5/2020

Kooperationen: Prof. Beyer (Neuroanatomie), Prof. Tolba (Versuchstierkunde), Prof. Hornef und Clavel (Mikrobiologie, Prof. Pabst (Molekulare Medizin)

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 12: Reward frustration as a biomarker for stress tolerance in language impaired preschoolers

Projektleiter: Dr. rer. medic. Kohls

Förderer: START

Bewilligungszeitraum: 11/2017 – 10/2019

Kooperationen: Prof. Heim, Prof. Binkofski, Dr. Pappa

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 13: ESCALife- ADHS

Projektleiter: Prof. Konrad

Förderer: BMBF

Bewilligungszeitraum: 02/18-04/18

Kooperationen: ZI Mannheim

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 14: Boys with anorexia nervosa: Neurobiological correlates and clinical outcomes

Projektleiter: Prof. Herpertz-Dahlmann, Prof. Konrad, PD Dr. Seitz

Förderer: Schweizer Anorexia Nervosa Stiftung

Bewilligungszeitraum: 1/2017-07/2019

Kooperationen: IZKF, Prof. Romer (KJP Münster)

FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 15: BDNF und Mikrobiom bei Anorexia Nervosa

Projektleiter: PD Dr. Seitz
 Förderer: Schweizer Anorexia Nervosa Stiftung
 Bewilligungszeitraum: 9/2017-8/2020
 Kooperationen: Prof. Beyer (Neuroanatomie), Prof. Tolba (Versuchstierkunde), Prof. Horne und Clavel (Mikrobiologie, Prof. Pabst (Molekulare Medizin)
 FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 16: PORTA-Studie

Projektleiter: Dr. Simons
 Förderer: Universitätsklinikum Ulm
 Bewilligungszeitraum: 12/17-05/19
 Kooperationen: Ulm
 FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

P 17: Needs in Eating Disorders

Projektleiter: Prof. Herpertz-Dahlmann
 Förderer: BMG
 Bewilligungszeitraum: 8/ 2017 –3/ 2018
 Kooperationen: Tübingen
 FSP der Fakultät: Translational Neurosciences

3. PUBLIKATIONEN**3.1 Originalarbeiten, Reviews, Editorials: gelistet in WoS/Medline**

- [1] Bayet L, Behrendt HF, Cataldo JK, Westerlund A, Nelson CA (2018) Recognition of facial emotions of varying intensities by three-year-olds. *Dev Psychol*.54:2240-2247 (IF 2017: 2,934)
- [2] Behrendt HF, Firk C, Nelson CA, Perdue KL (2018) Motion correction for infant functional near-infrared spectroscopy with an application to live interaction data. *Neurophotonics*.5:015004 (IF 2017: 4,129)
- [3] Boehm I, Flohr L, Steding J, Holzapfel L, Seitz J, Roessner V, Ehrlich S (2018) The Trajectory of Anhedonic and Depressive Symptoms in Anorexia Nervosa: A Longitudinal and Cross-Sectional Approach. *Eur Eat Disord Rev*.26:69-74 (IF 2017: 3,154)
- [4] Brainstorm Consortium , Anttila V, Bulik-Sullivan B, Finucane HK ... Herpertz-Dahlmann B et al. (2018) Analysis of shared heritability in common disorders of the brain. *Science*.360: (IF 2017: 41,058)
- [5] Dahmen B, Puetz VB, Scharke W, von Polier GG, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2018) Effects of Early-Life Adversity on Hippocampal Structures and Associated HPA Axis Functions. *Dev Neurosci*.40:13-22 (IF 2017: 2,133)
- [6] Ehrenberg D, Lohaus A, Konrad K, Heinrichs N (2018) Maltreated Foster Children: A Study of the Frequency and Specific and Cumulative Consequences of Child Maltreatment *Z Klin Psychol Psychother*.47:77-88 (IF 2017: 0,561)
- [7] Firk C, Dahmen B, Lehmann C, Herpertz-Dahlmann B, Konrad K (2018) Down-regulation of amygdala response to infant crying: A role for distraction in maternal emotion regulation. *Emotion*.18:412-423 (IF 2017: 3,039)
- [8] Firk C, Konrad K, Herpertz-Dahlmann B, Scharke W, Dahmen B (2018) Cognitive development in children of adolescent mothers: The impact of socioeconomic risk and maternal sensitivity. *Infant Behav Dev*.50:238-246 (IF 2017: 1,669)
- [9] Freitag CM, Konrad K, Stadler C, De Brito SA, Popma A, Herpertz SC, Herpertz-Dahlmann B, Neumann I, Kieser M, Chiocchetti AG, Schwenck C, Fairchild G (2018) Conduct disorder in adolescent females: current state of research and study design of the FEM-NAT-CD consortium. *Eur Child Adolesc Psychiatry*.27:1077-1093 (IF 2017: 3,553)
- [10] Frintrop L, Liesbrock J, Liesbrock J, Paulukat L, Paulukat L, Johann S, Kas MJ, Tolba R, Heussen N, Neulen J, Konrad K, Herpertz-Dahlmann B, Beyer C, Seitz J (2018) Reduced astrocyte density underlying brain volume reduction inactivity-based anorexia rats. *World J Biol Psychiatry*.19:225-235 (IF 2017: 3,713)
- [11] Frintrop L, Trinh S, Liesbrock J, Liesbrock J, Paulukat L, Kas MJ, Tolba R, Konrad K, Herpertz-Dahlmann B, Beyer C, Seitz J (2018) Establishment of a chronic activity-based anorexia rat model. *J Neurosci Methods*.293:191-198 (IF 2017: 2,668)
- [12] Greimel E, Bakos S, Landes I, Töllner T, Bartling J, Kohls G, Schulte-Körne G (2018) Sex differences in the neural underpinnings of social and monetary incentive processing during adolescence. *Cogn Affect Behav Neurosci*.18:296-312 (IF 2017: 2,565)
- [13] Grossheinrich N, Firk C, Schulte-Rüther M, von Leupoldt A, Konrad K, Huestegge L (2018) Looking While Unhappy: A Mood-Congruent Attention Bias Toward Sad Adult Faces in Children. *Front Psychol*.9:2577 (IF 2017: 2,089)
- [14] Heim S, von Tongeln F, Hillen R, Horbach J, Radach R, Günther T (2018) Reading without words or target detection? A re-analysis and replication fMRI study of the Landolt paradigm. *Brain Struct Funct*.223:3447-3461 (IF 2017: 4,231)
- [15] Heimann P, Herpertz-Dahlmann B, Buning J, Wagner N, Stollbrink-Peschgens C, Dempfle A, von Polier GG (2018) Somatic symptom and related disorders in children and adolescents: evaluation of a naturalistic inpatient multidisciplinary treatment. *Child Adolesc Psychiatry Ment Health*.12:34 (IF 2017: 2,033)
- [16] Heimann PM, Konrad K, Vloet TD (2018) [Anorexia nervosa in males]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother*.46:478-487 (IF 2017: 1,206)

- [17] Herpertz-Dahlmann B (2018) [14 years in the editorial office of the German Journal of Child and Adolescent Psychiatry and Psychotherapy - a glimpse into the future]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.*46:463-465 (IF 2017: 1,206)
- [18] Herpertz-Dahlmann B, Dempfle A, Egberts KM, Kappel V, Konrad K, Vloet JA, Bühren K (2018) Outcome of childhood anorexia nervosa-The results of a five-to ten-year follow-up study. *Int J Eat Disord.*51:295-304 (IF 2017: 3,897)
- [19] Herpertz-Dahlmann B, Holtmann M, Schimmelmann B (2018) [Martin Schmidt and Helmut Remschmidt - 80th birthday]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.*46:97-98 (IF 2017: 1,206)
- [20] Horbach J, Weber K, Opolony F, Scharke W, Radach R, Heim S, Günther T (2018) Performance in Sound-Symbol Learning Predicts Reading Performance 3 Years Later. *Front Psychol.*9:1716 (IF 2017: 2,089)
- [21] Huckins LM, Hatzikotoulas K, Southam L ... Herpertz-Dahlmann B et al. (2018) Investigation of common, low-frequency and rare genome-wide variation in anorexia nervosa. *Mol Psychiatry.*23:1169-1180 (IF 2017: 11,64)
- [22] Jording M, Hartz A, Bente G, Schulte-Rüther M, Voegeley K (2018) The "Social Gaze Space": A Taxonomy for Gaze-Based Communication in Triadic Interactions. *Front Psychol.*9:226 (IF 2017: 2,089)
- [23] Kernbach JM, Satterthwaite TD, Bassett DS, Smallwood J, Margulies D, Krall S, Shaw P, Varoquaux G, Thirion B, Konrad K, Bzdok D (2018) Shared endophenotypes of default mode dysfunction in attention deficit/hyperactivity disorder and autism spectrum disorder. *Transl Psychiatry.*8:133 (IF 2017: 4,691)
- [24] Kohls G, Antezana L, Mosner MG, Schultz RT, Yerys BE (2018) Altered reward system reactivity for personalized circumscribed interests in autism. *Mol Autism.*9:9 (IF 2017: 5,872)
- [25] Kolar DR, Bühren K, Herpertz-Dahlmann B, Becker K, Egberts K, Ehrlich S, Fleischhaker C, von Gontard A, Hahn F, Huss M, Jaite C, Kaess M, Legenbauer T, Renner TJ, Roessner V, Schulze U, Sinzig J, Wessing I, Hebebrand J, Föcker M, Jenetzky E (2018) Seasonal variation of BMI at admission in German adolescents with anorexia nervosa. *PLoS ONE.*13:e0203844 (IF 2017: 2,766)
- [26] Kong XZ, Mathias SR, Guadalupe T, ENIGMA Laterality Working Group ... Schulte-Rüther M, Kohls G, Konrad K et al. (2018) Mapping cortical brain asymmetry in 17,141 healthy individuals worldwide via the ENIGMA Consortium. *Proc Natl Acad Sci U S A.*115:E5154-E5163 (IF 2017: 9,504)
- [27] Konrad K, Lohaus A, Heinrichs N (2018) [Youth in foster care: which kind of support do they really need? Future research perspectives]. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.*46:277-280 (IF 2017: 1,206)
- [28] Landes I, Bakos S, Kohls G, Bartling J, Schulte-Körne G, Greimel E (2018) Altered neural processing of reward and punishment in adolescents with Major Depressive Disorder. *J Affect Disord.*232:23-33 (IF 2017: 3,786)
- [29] Martin J, Walters RK, Demontis D, Mattheisen M, Lee SH, Robinson E, Brikell I, Ghirardi L, Larsson H, Lichtenstein P, Eriksson N, 23andMe Research Team, Psychiatric Genomics Consortium: ... Herpertz-Dahlmann B ... (2018) A Genetic Investigation of Sex Bias in the Prevalence of Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder. *Biol Psychiatry.*83:1044-1053 (IF 2017: 11,982)
- [30] Puiu AA, Wudarczyk O, Goerlich KS, Votinov M, Herpertz-Dahlmann B, Turetsky B, Konrad K (2018) Impulsive aggression and response inhibition in attention-deficit/hyperactivity disorder and disruptive behavioral disorders: Findings from a systematic review. *Neurosci Biobehav Rev.*90:231-246 (IF 2017: 8,037)
- [31] Raschle NM, Menks WM, Fehlbaum LV, Steppan M, Smaragdi A, Gonzalez-Madruga K, Rogers J, Clanton R, Kohls G, Martinelli A, Bernhard A, Konrad K, Herpertz-Dahlmann B, Freitag CM, Fairchild G, De Brito SA, Stadler C (2018) Callous-unemotional traits and brain structure: Sex-specific effects in anterior insula of typically-developing youths. *Neuroimage Clin.*17:856-864 (IF 2017: 3,869)
- [32] Reindl V, Gerloff C, Scharke W, Konrad K (2018) Brain-to-brain synchrony in parent-child dyads and the relationship with emotion regulation revealed by fNIRS-based hyperscanning. *Neuroimage.*178:493-502 (IF 2017: 5,426)
- [33] Revet A, Hebebrand J, Bhide S ... Seitz J et al. (2018) Dual training as clinician-scientist in child and adolescent psychiatry: are we there yet? *Eur Child Adolesc Psychiatry.*27:263-265 (IF 2017: 3,553)
- [34] Schaff C, Flechtner HH, von Klitzing K, Martens R, Walter J, Hahn F, Schimansky G, Konrad Gemeinsame Kommission Psychotherapie der Drei Fachverbände Kjp K (2018) [Kein Titel angegeben] *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.*46:453 (IF 2017: 1,206)
- [35] Seitz J, Konrad K, Herpertz-Dahlmann B (2018) Extend, Pathomechanism and Clinical Consequences of Brain Volume Changes in Anorexia Nervosa. *Curr Neuropharmacol.*16:1164-1173 (IF 2017: 4,068)
- [36] Shaw P, Ishii-Takahashi A, Park MT, Devenyi GA, Zibman C, Kasperek S, Sudre G, Mangalmurti A, Hoogman M, Tiemeier H, von Polier G, Shook D, Muetzel R, Chakravarty MM, Konrad K, Durston S, White T (2018) A multicohort, longitudinal study of cerebellar development in attention deficit hyperactivity disorder. *J Child Psychol Psychiatry.*59:1114-1123 (IF 2017: 6,486)
- [37] Simons M, Vloet TD (2018) Advances in the Treatment of Obsessive-Compulsive Disorder in Children and Adolescents: Empirical Evidence, Treatment Difficulties, and Ways of Improvement *Behav Ther.*28:25-33 (IF 2017: 3,228)

- [38] Simons M, Vloet TD (2018) Emetophobia - A Metacognitive Therapeutic Approach for an Overlooked Disorder. *Z Kinder Jugendpsychiatr Psychother.*46:57-66 (IF 2017: 1,206)
- [39] Wang B, Brueni LG, Isensee C, Meyer T, Bock N, Ravens-Sieberer U, Klasen F, Schlack R, Becker A, Rothenberger A, BELLA study group, Ravens-Sieberer U, Klasen F, Barkman C, Bullinger M, Döpfner M, Herpertz-Dahlmann B, Holling H, Otto C, Petermann F, Resch F, Rothenberger A, Schneider S, Schulte-Markwort M, Schlack R, Verhulst F, Wittchen HU (2018) Predictive value of dysregulation profile trajectories in childhood for symptoms of ADHD, anxiety and depression in late adolescence. *Eur Child Adolesc Psychiatry.*27:767-774 (IF 2017: 3,553)
- [40] Weber P, John R, Konrad K, von Livonius B, Lorenz B, Ruple B, Stock-Muhlnickel S, Karch D, Schroeder A (2018) Visual perception disorders. Summary of the Sk2 guidelines AWMF register number 022/020 Monatsschr Kinderheilkd.166:437-444 (IF 2017: 0,23)
- [41] Wong JWY, Morandini HAE, Dingerkus VLS, Gaber TJ, Runions KC, Rao P, Mahfouda S, Helmbold K, Bubenzer-Busch S, Koeneemann R, Stewart RM, Zepf FD (2018) Effects of Dietary Acute Tryptophan Depletion (ATD) on NPY Serum Levels in Healthy Adult Humans Whilst Controlling for Methionine Supply-A Pilot Study. *Nutrients.*10: (IF 2017: 4,196)
- [42] Zeeck A, Herpertz-Dahlmann B, Friederich HC, Brockmeyer T, Resmark G, Hagenah U, Ehrlich S, Cuntz U, Zipfel S, Hartmann A (2018) Psychotherapeutic Treatment for Anorexia Nervosa: A Systematic Review and Network Meta-Analysis. *Front Psychiatry.*9:158 (IF 2017: 2,857)

3.2 Beiträge in Lehr-/Handbüchern, Monographien

- [1] De Zwaan M, Herpertz-Dahlmann B. Essstörungen (ICD-10 F50). In: Voderholzer U, Hohagen F (Hrsg.). *Therapie psychischer Erkrankungen*. Urban & Fischer München, S. 333-346, 13. Auflage, ISBN (978-3-437-24909-9), 2018
- [2] Vloet TD, Herpertz-Dahlmann B. Kapitel 102 Kinder- und jugendpsychiatrische Störungen. In: Sauerbruch T, Benzing Th, Bieber T, Diener HC, Falkai P, Ghadimi MB, Kölbl H, Manger B, Müller SC, Nauck F, Nickenig G, Niebling WB, Parhofer K, Rascher W, Schulz RJ, Serve H, Vorderholzer U, Vogelmeier C, Weber M(Hrsg.). *Therapie-Handbuch Jahrbuch 2018* Urban & Fischer München, S.811-818, ISBN (978-3-437-24950-1), 2018
- [3] Herpertz-Dahlmann B, Schwarte R. Anorexia nervosa. In: Schneider S, Markgraf J (Hrsg.) *Lehrbuch der Verhaltenstherapie Band 3*, Springer, S. 765-808, ISBN (978-3-662-57368-6), 2. Auflage, 2018
- [4] Konrad K. Biologische Grundlagen. In: Schneider S, Markgraf J (Hrsg.) *Lehrbuch der Verhaltenstherapie Band 3*, Springer, S. 41-50, ISBN (978-3-662-57368-6), 2. Auflage, 2018
- [5] Konrad K, Di Martino A & Aoki Y (2018). Brain structure, DTI studies & resting state connectivity. In Banaschewski T, Coghill D & Zuddas A: *Oxford Textbook of Attention Deficit Hyperactivity Disorder*. OXFORD UNIVERSITY PRESS, S. 57-63 . ISBN-13: 9780198739258. 1. Auflage, 2018.
- [6] Thyen U & Konrad K (2018). Psychosoziale Entwicklung in der Adoleszenz. In B. Stier et al. (Hrsg.), *Jugendmedizin*. Springer, S.19-24. ISBN 978-3-662-52783-2, 2018.
- [7] Simons M. Zwangsstörung. In: Schneider S, Markgraf J (Hrsg.) *Lehrbuch der Verhaltenstherapie Band 3*, Springer, S. 641-658, ISBN (978-3-662-57368-6), 2. Auflage, 2018

3.3 Diplomarbeiten / Bachelor-/Masterarbeiten, Dissertationen, Habil.-schriften

Diplomarbeiten / Masterarbeiten:

- [1] Max van Hasseln: Neurobiological correlates of narrative production in preschool aged children using functional near-infrared spectroscopy (Master of Science Teaching and Research Logopedics, RWTH Aachen), 2018
- [2] Inka Camilla Hiß: The effects of testosterone on the default mode network's resting state connectivity. MSc. Neuropsychology, Maastricht University, NL (2018).

Dissertationen:

Prof. B. Herpertz-Dahlmann:

- [1] Jana Rieke: „Subgruppenbildung von Jungen mit früh beginnender Störung des Sozialverhaltens anhand bestimmter Verhaltensausrprägungen sowie Unterschieden der Kortisolkonzentration unter Berücksichtigung von Ängstlichkeit“. Dr. med., Med. Fakultät RWTH Aachen

PD Dr. J. Seitz:

- [1] Katja Vogel: "White matter microstructural changes in adolescent anorexia nervosa including an exploratory longitudinal study"
- [2] Johanna Liesbrock: "Reduced astrocyte density underlying brain volume reduction in female activity-based anorexia in rats"
- [3] Lisa Paulukat: "Memory impairment is associated with the loss of regular estrous cycle and plasma estradiol levels in an activity based anorexia animal model".

Prof. K. Konrad:

- [1] Anna Schulze: "Fetale Alkoholspektrumstörungen bei Pflegekindern: Herausforderungen in der Diagnostik und Assoziationen mit der körperlichen Gesundheit". Dr. med., Med. Fakultät RWTH Aachen
- [2] Hannah Behrendt: „Behavioral and neurobiological mechanisms underlying early mother-child interaction“. Dr. rer. medic., Med. Fakultät RWTH Aachen
- [3] Manuel Hueck: "Attention Network Dysfunction in Bulimia Nervosa – An fMRI study". Dr. med., Med. Fakultät RWTH Aachen

Prof. M. Schulte-Rüther

- [1] Alexander Firk: „Eine fMRT-Studie über das Spiegelneuronensystem bei Kindern und Jugendlichen mit Autismusspektrumstörung“. Dr. med., Med. Fakultät RWTH Aachen

3.4 Herausgeberschaften

- [1] Simons M. Metakognitive Therapie mit Kindern und Jugendlichen. (Hrsg.) Beltz, ISBN (978-3-621-28624-4), 2018

4. SONSTIGES

4.1 Gutachtertätigkeiten für Organisationen

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- RWTH Aachen
- British Medical Research Council
- Amtsgericht Aachen
- Landgericht Köln

Prof. Dr. K. Konrad

- Kreisverwaltung Düren
- Verwaltungsgericht Aachen
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
- DAAD

- Israel Science Foundation
- Universität Würzburg
- PH Göttingen
- Universität Frankfurt

Dr. U. Hagenah

- Amtsgericht Aachen
- Landgericht Köln
- Sozialgericht Detmold
- Sozialgericht Münster

Prof. Dr. M. Schulte-Rüther

- International Society for Autism Research (INSAR)
- Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus Spektrum (WTAS)
- RWTH Aachen (START, Start-Up, ERS)
- DFG

PD Dr. T. Günther

- Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.
- Deutscher Bundesverband der akademischen Sprachtherapeuten

Dr. G. Kohls

- Vienna Science and Technology Fund WWTF
- International Society for Autism Research (INSAR)
- START
- ERC

Dr. J. Seitz

- Amtsgericht Aachen
- START-Kommission

Dr. G. von Polier

- Amtsgericht Aachen
- Sozialgericht Aachen
- Amtsgericht Eschweiler
- Jugendamt, Kreisverwaltung Heinsberg

Dr. M. Simons

- Amtsgericht Köln
- Landgericht Kleve

Dr. A. Nießen

- Verwaltungsgericht Münster
- Amtsgericht Jülich
- Amtsgericht Aachen

4.2 Gutachtertätigkeiten für Zeitschriften

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- European Eating Disorders Review
- Psychotherapie - Psychosomatik - Medizinische Psychologie
- European Child and Adolescent Psychiatry
- The British Journal of Psychiatry
- The Lancet
- The Lancet – Child and Adolescent Health
- International Journal of Eating Disorders
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Fortschritte der Psychiatrie
- Frontiers in Psychiatry
- Child and Adolescent Mental Health

Prof. Dr. K. Konrad

- SCAN
- Developmental Cognitive Neuroscience
- NeuroImage
- Journal of Neural Transmission
- Journal of Child and Adolescent Psychology and Psychiatry (JCPP)
- Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry (JAACAP)
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Scientific Reports

Dr. M. Simons

- Current Psychology
- Frontiers in Psychology
- Journal of Affective Disorders
- Journal of Obsessive-Compulsive and Related Disorders
- Zeitschrift für Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Prof. Dr. M. Schulte-Rüther

- Neuropsychologia
- Biological Psychiatry
- Psychological Bulletin
- Social Cognitive and Affective Neuroscience

- Developmental Science
- Cortex
- Neurocase
- Scientific Reports
- Royal Society Open Science
- European Eating Disorders Review
- Frontiers in Psychiatry

Dr. U. Hagenah

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

PD Dr. T. Günther

- Forum Logopädie
- Journal of Abnormal Child Psychology
- Sprache, Stimme, Gehör
- Journal of Experimental Child Psychology
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- L.O.G.O.S. Interdisziplinär
- Journal of Child and Adolescent Psychopharmacology
- European Neuropsychopharmacology
- Dyslexia
- Frontiers Psychology
- Lernen & Lernstörungen

Dr. K. Bühren

- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Dr. G. Kohls

- Autism
- Autism Research
- Biological Psychiatry
- European Child & Adolescent Psychiatry
- Frontiers in Psychology
- Journal of Autism and Developmental Disorders
- Molecular Autism
- Research in Autism Spectrum Disorders

Dr. H. Krinzing

- Trends in Neuroscience and Education
- Neurocase
- Lernen & Lernstörungen

Dr. J. Seitz

- Translational Psychiatry
- Neuroimage Clinical
- International Journal of Eating Disorders
- Progress in Neuro-Psychopharmacology and Biological Psychiatry
- Biological Psychiatry
- European Child and Adolescent Psychiatry
- Neuroscience and Biobehavioural Reviews
- Psychiatry Research Neuroimaging
- Eating and Weight Disorders

Dr. C. Firk

- Journal of Neural Transmission
- Journal of Adolescence
- Parenting Science and Practice

Dr. G. von Polier

- Psychoneuroendocrinology

Dr. med. M. Sc. B. Dahmen

- Psychoneuroendocrinology
- PlosOne

4.3 Wissenschaftliche Ämter

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Mitglied des Fachkollegiums „Neurowissenschaften“ der DFG
- Wissenschaftlicher Beirat des Fördervereins Kinderseele, Aachen
- Regelmäßige Beratung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Expertengremium zu „Essstörungen“, BMG
- Fachvertreterin in der S3 Leitliniengruppe „Essstörungen“ DGKJP

Prof. Dr. K. Konrad

- Mitglied des Promotionsausschusses der Medizinischen Fakultät
- Board member of the EUNETHYDIS GROUP (European Network for Hyperkinetic Disorders)
- Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft für Neuropsychologie (GNP)

Dr. U. Hagenah

- Expertengremium zu „Essstörungen“, BMG
- Fachvertreter bei der Entwicklung der S3-Leitlinien „Autismus“ der Fachgesellschaften DGKJP, DGPPN
- Fachvertreter in der S3 Leitliniengruppe „Essstörungen“ DGKJP
- Beirat Hopitaux Robert Schumann Luxembourg

PD Dr. T. Günther

- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Deutschen Bundesverbandes für Logopädie
- Fachvertreter bei der Entwicklung der S3-Leitlinie „Lese- und Rechtschreibstörungen“ für den Bundesverband für Logopädie
- Vorsitzender des Netzwerkes „Sprachentwicklung hat Zukunft“

Prof. Dr. M. Schulte-Rüther

- Vorstandsmitglied Wissenschaftliche Gesellschaft Autismus Spektrum
- Mitglied des Prüfungsausschusses Logopädie an der Med. Fakultät

Dr. rer. medic. Kohls

- Mitglied des Prüfungsausschusses Logopädie an der med. Fakultät

PD Dr. J. Seitz

- Mitglied der START-Kommission
- Young Investigators in Child and Adolescent Psychiatry/ DGKJP Nachwuchs; Sprecher

Dr. G. von Polier

- Young Investigators in Child and Adolescent Psychiatry/ DGKJP Nachwuchs; Sprecher

4.4 Mitgliedschaften in einem Editorial Board

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Verhaltenstherapie
- Jahrbuch Kinder-Jugend-Psychotherapie
- Klinische Pädiatrie

Prof. Dr. K. Konrad

- Cortex
- Journal of Neural Transmission
- Journal of Child Psychology and Psychiatry
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
- Verhaltenstherapie

PD Dr. T. Günther

- Lernen- und Lernstörungen
- L.O.G.O.S. – Interdisziplinär
- Sprache – Stimme – Gehör

4.5 Herausgeber/ Mitherausgeber von Zeitschriften

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Herausgeberin: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

4.6 Preise/ Auszeichnungen

Prof. Dr. B. Herpertz-Dahlmann

- Hilde Bruch Lecture Award der Universitätsklinik Tübingen für Forschung auf dem Gebiet der Essstörungen

Dr. Eileen Weiß

- August-Homburger-Preis für die Dissertation von Dr. Eileen Weiss (*Betreuer: Prof. Schulte-Rüther*)

4.7 Berufungen

Dr. Christine Firk

- Professur für Psychische und Entwicklungsstörungen an der Katholischen Hochschule NRW (angenommen)